Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Bußfragen/ welche an den monatlichen Buß- und Bettagen in der Gemeine des Herrn zu Rodenkirchen gebrauchet werden

Goetjen, Johann Arnold

Oldenburg, 1758

VD18 13403885

urn:nbn:de:gbv:45:1-19274

Visual Library

Bußfragen/

welche

an den monatlichen Buß- und Bettagen

in der Gemeine des HErrn

zu

Rodenkirchen

gebrauchet werden/

und

auf Verlangen dem Druck übergeben

Dritte Auflage

Oldenburg,
Gedruckt bey J. Arnold Götjen, Königl.
Dän. priv. Buchdrucker 1758.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

I. N. I.

1. Wie wird der heutige Tag genennet?

Er hat einen zwiefachen Namen, denn er wird genennet ein Buß- und Bettag.

2. Warum wird dieser Tag ein Bußtag genennet?

Weil wir an diesem Tage wahre Busse thun, und uns von unsern Sünden zu GOtt bekehren sollen.

3. Soll man denn sonsten nicht Busse thun als an den monatlichen Bußtagen?

Ja, man soll nicht allein heute, sondern auch allezeit, und täglich, in wahrer Busse zu GOTT kommen, und ihn um Vergebung der Sünde:

Landesbibliothek Oldenburg

bitten: Vater, vergib uns unsere Schulden. Matth. 6, 12.

4. Warum wird dieser Tag ein Bettag genennet?

Darum, weil wir an solchem Tage herzlich beten sollen, daß GOtt unserer, und anderer wolle im besten gedenken, daß er uns vor Sünden und allem Uebel behüte und bewahre, und endlich selig mache.

5. Du hast gesaget, daß dieser Tag ein Bußtag sey; so sage auch was heisset Busse thun?

Busse thun heisset, daß ein armer Sünder seine Sünden herzlich bereue, Christi Verdienst im wahren Glauben ergreiffe, und sich also der Gnade Gottes getröste, dabey einen heiligen Vorsatz habe, das Leben würklich zu bessern, und frömmer zu werden.

6. Wer soll Busse thun?

Alle Menschen, kleine und grosse, dieweil sie alle Sünder sind. Apost. Gesch. 18, 30. GOtt gebeut allen Menschen, an allen Enden Busse zu thun. Daniel 9, 8. Wir, unsere

Könige,

Könige, und Fürsten und unsere Väter müssen uns schämen, daß wir uns an dir versündiget haben. Jönä 3, 8. Ein jeglicher bekehre sich von seinem bösen Wege, und vom Frevel seiner Hände.

7. **Wie viele Stücke gehören zur Busse?**

Zwey Stücke. 1) Reue und Leid, über die begangene Sünde, und 2) der wahre Glaube an Christum JEsum, worauf die Besserung, als eine Frucht der Busse folget. Marc. 1, 15. Christus predigte: Thut Busse und gläubet an das Evangelium. Matth. 3, 8. Sehet zu, thut rechtschaffene Früchte der Busse.

8. **Was heisset Reue und Leid über die Sünde?**

Es heisset, über die erkannte Sünden von Herzen traurig und göttlich betrübt seyn, sich recht grämen, daß man so sehr gesündiget hat, wenn man sich sich nach den zehen Geboten prüfet. Esra 9, 6. Mein GOtt, ich schäme mich, und scheue mich meine Augen

aufzuheben zu dir, mein GOTT, denn unsere Missethat ist über unsere Haupt gewachsen, und unsere Schuld ist groß bis in den Himmel. Klag. Jerem 5, 16. O wehe, daß wir gesündiget haben. 2. Cor. 7, 9. 10.

9. **Wo soll die Busse geschehen?**

Zu Hause, und in der Kirche 2. Chronic. 20, 4. 5.

10. **Wer wirket die Busse?**

GOtt muß die Busse in des Sünders Herze wirken durch den heiligen Geist. Jerem. 31, 18. Bekehre du mich, HErr, so werde ich bekehret, denn du, HErr, bist mein GOtt, und da ich bekehret ward, thät ich Busse. Hesekiel 36, 26. 27. 28.

11. **Was für Mittel brauchet GOtt zu unserer Busse?**

Gesetz und Evangelium, auch das Predigtamt. Röm. 3, 20. Durch das Gesetz kommt Erkenntniß der Sünden: Durch das Evangelium wircket GOtt den Glauben. Röm. 10, 16. 17.

12.

12. Was soll einen Sünder, bewegen, daß er Busse thue?

1.) Soll dazu antreiben der Befehl GOttes: Thut Busse. Matth. 3, 2. cap. 4, 17. 2.) Die Exempel derer, so Busse gethan haben, wie David, Manasse, der Zöllner, Petrus, Paulus. 3.) Weil GOtt alles Gute einem bußfertigen Sünder erzeiget. 4.) Weil über Bußfertige Freude entstehet. Luc. 15, 7. 5.) Weil die Bußfertigen der Hölle entgehen können.

13. Worüber soll die Busse entstehen?

Ueber alle Sünden, besonders über vorsetzliche Sünden. Hesekiel 33, 11. Bekehret euch nun von eurem bösen Wesen, warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?

14. Sage mir deutlich, was gehöret zur rechten Reue über die Sünde?

1.) Gehöret dazu, das man seine Sünden aus den zehen Geboten erkenne. 2.) Daß man die verdiente Strafen der Sünden recht erwege,

und sich deswegen fürchte, und darüber erschrecke. 3) Daß man ein herzliches Misfallen und Haß wider die Sünde habe. 4) Daß man sich seiner Sünden wegen vor GOtt schäme. 5) Daß man sie vor GOtt, und den Menschen bekenne. Psalm 32, 3. 4. 5. Jacob. 5, 16.

15. Was gehöret mehr zur Busse, als Reue und Leid?

Es gehöret auch darzu der wahre Glaube an Christum, da ein Bußfertiger sich der Gnade GOttes, und Christi Verdienstes getröstet, und gedenket: JEsus sey sein Sündentilger, und um dessen willen, werde GOtt gnädig seyn.

16. Sage mir etliche Sprüche davon?

Joh. 1, 29. Siehe, daß ist GOttes Lamm, welches der Welt Sünde träget. 1. Timoth. 1, 15. 16. Es ist ein theuer werthes Wort, daß JEsus Christus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen ꝛc. Joh. 3, 16. 1. Joh. 2, 2. Röm. 8, 32. 1. Tim. 2, 5.

17. Wie

17. Wie viel Stücke hat der Glaube?

Der Glaube hat drey Stücke. 1) Eine zulängliche Erkenntniß und Wissenschaft von dem Ursprunge und mitteln der Seligkeit. 2) Einen aufrichtigen Beyfall, daß man alles, was man erkennet, und weiß, für wahr halte. Und 3) eine herzliche Zuversicht daß man sich um Christe Verdienstes willen, der Gnade GOttes, und der Vergebung der Sünden herzlich tröste. 1. Timoth. 1, 15. 16.

18. Ist denn der gute Vorsatz der Besserung ein solches Hauptstück der Busse, wie die Reue und der Glaube?

Eigentlich zu reden nicht. Es ist aber der neue Gehorsam die Frucht der Busse Matth. 3, 8. Sehet zu thut rechtschaffene Früchte der Busse. Denn wenn ich die Sünde, als mein Verderben herzlich bereue, so scheue ich mich künftig vor der Sünde. Jesaiä 38, 15. Und wenn Christus durch den Glauben in meinem Herzen wohnet,

so wirket er in mir alles gutes. Joh. 15, 5. Gal. 5, 6.

19. Worinnen bestehet denn die wahre Busse?

Die bestehet, 1) in der Abweichung vom bösen durch die wahre Reue und Leid über die Sünde. 2) In der Zukehrung zu GOtt durch den Glauben Jerem. 3, 12. Joel 2, 13. Und so ist die Busse eine innerliche Aenderung des Gemüths und Willens, da der Mensch ganz anders Sinnes wird, als er zuvor gewesen. Apost. Gesch. 26, 18.

20. Wie mancherley ist die Busse?

Zweyerley. 1) Die tägliche Busse der Stehenden, worinn die wiedergebohrnen Kinder GOttes immer leben, und ihre tägliche Fehler verbessern. Galat. 5, 24. Welche Christum angehören, die kreutzigen ihr Fleisch samt den Lüsten und Begierden. Psal. 119, 59. 60.

2. Die grosse Busse der gefallenen Sünder, da sie von ihrer Bosheit ablassen, und sich zum Guten kehren, Hosea 14, 2. Bekehre dich Israel,

zu

zu dem HErrn deinem GOtte, denn du bist gefallen um deiner Missethat willen.

21. **Was nützet die Busse?**

Die nützet sehr viel. Wer von Herzen Busse thut, der hat Vergebung der Sünden, Erlassung zeitlicher und ewiger Strafe, GOttes Gnade und Barmherzigkeit, Friede mit GOtt, allen Segen an himmlischen und irdischen Gütern, und die ewige Seligkeit.

22. **Sage mir Sprüche davon.**

Es sind folgende Sprüche davon merkwürdig. Jerem. 18, 7. 8. Hesek. 33, 11. Röm. 5, 1. Psalm 32, 1. 2. Apost. Gesch. 3, 19. c. 10, 43.

23. **Wer vergiebt einem Bußfertigen die Sünde?**

Solches thut GOtt, Micha 7, 18. Wo ist solch ein GOtt rc. Marc. 2, 7. Wer kan Sünde vergeben, denn allein GOtt?

24. **Hat GOtt auch nicht seinen Dienern die Macht gegeben Sünde zu vergeben?**

Ja. GOtt vergibt die Sünde durch die Diener seines Wortes. Johan. 20, 23. Welchen ihr die Sünde erlasset rc. Matth. 18, 18.

25. **Sollen auch die Sünden gebeichtet werden?**

Ja. Man soll seine Sünden bekennen, und um Vergebung derselben bitten. Matth. 3, 6.

26. **Was wird zu einer rechtschaffenen Beichte erfordert?**

Es sind folgende Stücke nöthig. 1) Daß man seine Sünden aus betrübtem Herzen bekenne. 2) Daß man sich des Verdienstes JEsu Christi getröste. 3) Daß man um Vergebung der Sünden bitte. 4) Daß man einen neuen Gehorsam verspreche.

27. **Was soll ein Beichtkind thun vor der Beichte?**

Es soll um die Bekehrungsgnade, und um ein bußfertiges Herz zu GOtt, andächtig beten, hernach sich selbst und sein Leben aus den zehen Geboten auf das genaueste prüfen, und sich

mit

mit seinem beleidigten Nechsten auch versöhnen. Jerem. 31, 18. Matth. 5, 23. 24.

28. **Wie soll sich das Beichtkind bey der Beichte verhalten?**

Es soll seine Beichte andächtig, demüthig und gläubig, mit Deutlichkeit und Verstande hersagen, und mit einem ernsten Vorsatze, das Leben zu bessern.

29. **Wie soll sich das Beichtkind unter der Absolution verhalten?**

Es soll 1) die Erinnerung und Absolution mit grosser Aufmerksamkeit anhören. 2) Den zugesprochenen Trost mit gläubigem Herzen annehmen, und 3) an der Vergebung seiner Sünden gar nicht zweifeln.

30 **Wie hat sich ein Beichtkind nach der Beichte zu verhalten?**

Es soll seinem GOtte für die gnädige Vergebung der Sünden danken, und ihn um Besserung des Lebens herzlich anrufen. Psalm 103, 1-5.

Lobe den HErrn meine Seele ꝛc. Psalm 51, 12. 13. 14. Schaffe in mir, GOtt ꝛc. Psalm 143, 10. Lehre mich thun nach ꝛc.

31. **Was ist weiter zu merken?**

Man muß sich wohl bereiten und anschicken, daß man GOtt gefällig zum heiligen Abendmahle kommen möge.

32. **Wann dann ein Beichtkind darauf zum heil. Abendmahl kommt, was ist denn zu thun?**

Es ist die Lehre von dem h. Abendmahl wohl zu überlegen, so in dem fünften Hauptstücke des Catechismi befindlich ist.

Dabey soll man fest gläuben, daß Christi Leib und Blut, wahrhaftig im heiligen Abendmahle gegenwärtig sey.

33. **Was ist weiter zu besorgen?**

Man muß sorgen, und wohl zusehen, daß man in Demuth, Glauben

ben und Liebe, würdig zum Tische des HErrn gehen möge.

34. Ist solches so nöthig?

Ja, wie Paulus bezeuget 1 Corinth. 11, 26 = = 29.

35. Was ist noch mehr zu merken?

Wer zur Beichte und heiligem Abendmahle gewesen, der soll seinen neuen Gehorsam und Besserung des Lebens zeigen: daß er durch Hülfe GOttes, und Beystand des heiligen Geistes, alles Böse hasse, und hingegen alles Gute liebe und übe. Ephes. 4, 22. 23. 24. u. s. f.

36. Stehet solches in unsern Kräften?

Nein, denn ein Mensch kan sich selbst nicht bekehren, GOtt muß es thun. Jerem. 31, 18. Hesekiel 36, 26.

37. So muß GOtt um Besserung des Lebens angerufen werden?

Ja freylich. Matth. 26, 41.

38. Wie

38. **Wie soll GOtt darum angerufen werden?**

Solches ist in den Buß- Beicht- und Communionbüchern befindlich. Man kann, und soll fleißig beten: Schaffe in mir GOtt ein reines Herz. Führ auch mein Herz und Sinn durch deinen Geist dahin rc.

HErr, deine Rechte und Gebot, darnach wir sollen leben rc. u. s. f. im Oldenb. Gesangbuch Num. 481.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg